

# Jesus heilt einen Aussätzigen

Aus der Geschichte heute können wir etwas sehr entscheidendes lernen und das schöne ist, sie passt wunderbar zur Osterzeit, die ja nun auch schon hinter uns liegt.

Lies zu allererst noch einmal den Text im Matthäusevangelium 8, Verse 1-4. Im Lukas 5, 12-16 und im Markus 1,40-45 findest du die gleiche Geschichte noch einmal. Ich empfehle dir, auch diese Texte zu lesen, denn so erhältst du einen guten Gesamtüberblick.

Wenn du das erledigt hast, kannst du sicher folgende Aussagen richtig ankreuzen:

	Richtig	Falsch
1. Der Mann war vollkommen gesund und glücklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Der Mann erwies Jesus Ehrfurcht, indem er niederkniete.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Jesus lehnte die Bitte des Mannes ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Der Geheilte sollte allen weitersagen, was er erlebt hatte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn du dreimal falsch angekreuzt hast, dann hast du die Texte aufmerksam gelesen. Sehr gut! Der erste Schritt ist getan. Nun schauen wir einmal auf den Mann. Wir erfahren, dass er krank ist. Aussatz war damals eine schlimme Krankheit. Wer daran erkrankte, wurde getrennt und musste an einen ganz bestimmten Ort, wo er komplett von seiner Familie abgeschieden war, um niemanden weiter anzustecken. Jeder, der Aussatz hatte, galt als unrein. So auch dieser Mann. Er war mit Sicherheit traurig und allein. Und hier kommen wir zum ersten, was wir aus dieser Geschichte lernen können. Auch wir sind unrein wie dieser aussätzige Mann. Warum? Dann versuch doch einmal, mit Hilfe deiner Bibel, die Wörter in dieser Blume zu einem vollständigen Satz zusammen zu setzen. Der Bibelvers steht in Markus 7,21.

Versuche aber zuerst, ohne die Bibel einen Sinn in den Wörtern zu finden.



---

---

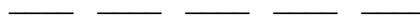
---

---

Wir sind also unrein, weil unser Herz unrein und schmutzig ist. Es ist voll mit bösen Gedanken, die zu bösen Worten und Taten werden. Und genau das macht uns zu einem „Aussätzigen“.

Lass uns weiter schauen. Was macht nun der Kranke? Er wendet sich an Jesus, von dem er weiß, dass er die Macht hat, ihn zu heilen. So drückt er es auch mit seinen Worten aus. Allerdings räumt er die Möglichkeit ein, dass Jesus vielleicht auch nicht will. Was bedeutet das für uns und unser Herz? Wenn wir erkannt haben, dass unser Herz unrein ist, dann ist unsere erste Anlaufstelle:

## SUEJS



Erzähle ihm alles, was du falsch gemacht hast, entschuldige dich bei ihm und bei vielleicht auch den Menschen, denen du Unrecht getan hast und dann beginne, wie der aussätzige Mann, ein neues Leben mit einem gesunden Herzen. Jesus wartet auf dich und **möchte** dir helfen. **Er will** dein Herz rein machen. Wenn du ihn lässt.

***Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß werden wie der Schnee; wenn sie rot sind wie Karmesin, sollen sie weiß wie Wolle werden.***

Jesaja 1,18

Ich wünsche dir für dich, dass du dieses neue Leben mit Jesus ergreifst und ihn dein Leben verändern lässt.